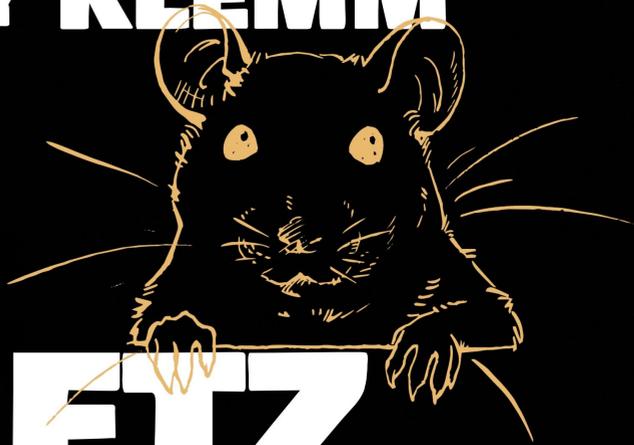


HARDY KLEMM

DER

BRETZ

EPOS



SCIENCE FICTION

Ebozon

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografi-
sche Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

1. Auflage März 2024

Copyright © 2024 by Ebozon Verlag
ein Unternehmen der CONDURIS UG (haftungsbeschränkt)

www.ebozon-verlag.com

Alle Rechte vorbehalten.

Covergestaltung: media designer 24

Coverfoto: pexels.com / pixabay.com

Layout/Satz/Konvertierung: Ebozon Verlag

ISBN 978-3-95963-833-3 (PDF)

ISBN 978-3-95963-832-6 (ePUB)

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Autors/Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Veröffentlichung, Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Unbefugte Nutzungen, wie etwa Vervielfältigung, Verbreitung, Speicherung oder Übertragung, können zivil- oder strafrechtlich verfolgt werden.

Über das Buch

Martin Bretz ist ein Mann von unglaublichem Reichtum. Doch während die Welt um ihn herum in luxuriösen Villen und opulenten Anwesen lebt, entscheidet sich Martin für ein Leben in einer bescheidenen Einraumwohnung. Seine Entscheidung, sich von den Fesseln des Reichtums zu lösen und ein einfaches Leben zu führen, wirft Fragen auf und lässt die Menschen neugierig zurück.

In "Der Bretz Epos" begleiten wir Martin Bretz auf seinem ungewöhnlichen Lebensweg. Durch fünf fesselnde Sci-Fi Romane führt uns die Geschichte durch verschiedene Episoden der menschlichen Erfahrung und die turbulentesten Zeiten der jüngeren Geschichte.

Tauchen Sie ein in den 2. Irakkrieg, erleben Sie die Spannung und Intrigen der NSU-Affäre, enthüllen Sie die Geheimnisse der Shadow War, stehen Sie vor Gericht im Kampf um die Kontrolle über das Internet und kämpfen Sie Seite an Seite mit Martin Bretz gegen die tödliche Bedrohung der Corona-Pandemie.

Doch diese Romane bieten mehr als nur Unterhaltung. Sie bieten einen Blick auf die Welt mit schwarzem Humor und klaren Worten über die Geschehnisse der Zeit.

Entdecken Sie die Welt aus der Perspektive eines unkonventionellen Milliardärs und lassen Sie sich von den Abenteuern, Intrigen und Enthüllungen mitreißen, die Martin Bretz und seine außergewöhnliche Lebensweise zu bieten haben.

HARDY KLEMM

DER

BRETZ

EPOS

SCIENCE FICTION

Ebozon Verlag

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Autors.....	7
Energiekrieg.....	11
Die Nacht.....	11
Die erste Nacht.....	97
Die eine Nacht.....	169
Die andere Nacht.....	241
Nicht Tag, nicht Nacht.....	301
Totale Umnachtung.....	384
Graffiti.....	461
Etwas ernsteres Vorwort.....	461
Vorwort.....	463
Das Feld.....	464
Der Bauer.....	529
Die Saat.....	610
Das Vieh.....	675
Dünger.....	727
Die Ernte.....	791
Mem.....	859
Vorwort.....	859
Am Tempel.....	860
Das Seevolk.....	927

Die Einmischung der allmächtigen Götter, in unsere unbedeutende aber durchaus amüsante Existenz.....	1002
Der Webkrieg.....	1120
Jin.....	1199
Das andere Land.....	1252
Das Monopol der Wahrheit.....	1256
Was die Welt nicht braucht.....	1256
Die Welt auf Entzug.....	1256
In dubio pro reo.....	1326
Famga, unter Freunden.....	1508
Das Monopol der Wahrheit Teil 2.....	1554
Schismogenese.....	1554
...zum Gott verflucht.....	1554
Lydia, die Büsserin.....	1631
Der Angriff der Edgelords.....	1755
Die Religion der Maschinen.....	1779
Die große Angst.....	1782
Der stumme Diener.....	1810

DER BRETZ EPOS

Disclaimer, mein Leben ist gerade ziemlich krude, und ich habe starke Indizien dafür das sich jemand auf meinem Computer rum treibt. Also ich kann nicht garantieren das es alles meine Schreiben ist. Egal, ich schreibe keine Bibeln.

Vorwort des Autors

Dieses Buch entstand aus einer Idee, die Idee war allerdings nicht, dieses Buch zu schreiben. Ich interessiere mich für Geopolitik, eine Wissenschaft, die, wenn man sie an einem Beispiel erklärt, schnell zur Politik wird. Es ist viel zu umfangreich, zu viel.

Mittlerweile glaube ich nicht mehr an sogenannte Globalisierungsexperten.

Ein Nahostexperte, ein Afrikaexperte – das geht noch.

Ich sah, wie ganze Konzepte nicht nur erst in einer Krise entwickelt wurden, sondern dabei auch vieles nicht bedacht wurde: Nämlich die ganzen, alles entscheidenden „Kleinigkeiten“. Meine eingangs erwähnte Idee war es, Software zu entwickeln. Ein nicht lineares Medium sollte es sein, in welchem man seine Vorhaben simulieren und dann sehen konnte, was geschehen würde, mit all den Kleinigkeiten, die dabei eine Rolle spielen könnten.

Etwas Vergleichbares gibt es bereits in einer bekannteren Form, nämlich Videospiele.

Meine Idee würde man in dieser Branche wohl als „Serious Game“ übersetzen.

In die Herstellung eines durchschnittlichen Videospiele sind rund 150 Programmierer involviert, man kann sich also leicht vorstellen, dass die Umsetzung meiner Idee nicht nur personelle Unterstützung, sondern vor allem eins kosten würde: Geld. Viel Geld. Zu viel Geld. Meine Lösung: dieses Buch. Ein Buch, in dem ich auf ein Problem aufmerksam machen will, welches ich eigentlich nicht lösen möchte.

Aber die Branche Videospiele entwickelte sich und mein größter Konkurrent, Sid Meier, der durch seine Serie „Civilization“ bekannt wurde, brachte etwas Neues raus: Civilization IV. Ich erinnerte mich an Civilization II, bei welchem sich der Fundamentalismus als beste Regierungsform bewährt hatte. Bei Teil III des Spiels hatte der Entwickler das Problem ganz gut gelöst, aber in Teil IV kam nun eine neue Regierungsform hinzu, der Faschismus.

Wie erwartet löste man das Problem mittels Balancing. Mit „Balancing“ bezeichnet man das Herumpfuschen an einem Spiel, damit es „fair“ wird.

Die Motivation, beispielsweise ein Spiel wie Tetris zu spielen, liegt darin, den eigenen Highscore zu überbieten. Das gelingt auch ganz einfach deswegen, weil man sich während des Spiels verbessert und dazu lernt. Hat man jedoch zum Beispiel einen Computergegner, wird der sich im Verlauf des Spiels kaum verändern. Er kann sich nicht entwickeln, so wie es ein Mensch täte, also darf er von Anfang an nicht zu simpel sein, damit man ihn nicht

schon beim ersten Mal schlägt, er darf aber auch nicht zu schwierig sein, damit man den Anreiz hat, am Ball zu bleiben und ihn zumindest theoretisch zu besiegen.

Der Faschismus war in diesem Spiel so miserabel, dass er ohnehin nie gespielt werden würde, und man hätte ihn umsonst programmiert. So konnte man im Faschismus 25 Prozent der Kosten einer Militäreinheit vergessen. In Wahrheit hätten die Kosten eigentlich viermal höher sein müssen, sonst hätte niemand diese Regierungsform gewählt.

Aber so schnell kam die Erkenntnis nicht, erst musste ich das Spiel spielen können. Mein Computer war nicht fähig, das Spiel zu öffnen, die Hardware-Anforderungen waren zu hoch. Ich musste aufrüsten und es dauerte sechs Monate, bis ich das Geld dafür hatte. Windows XP musste dabei neu aufgespielt werden. Dabei kam ich an den Punkt, an dem das Benutzerkonto neu benannt werden konnte. Es mussten mindestens zwei Benutzerkonten angelegt werden: Ich und Du.

Das reichte mir nicht, also ergänzte ich: Gott und Mao. Wie bei Windows üblich, ordnete der Computer die Benutzerkonten alphabetisch: Du – Gott – ich – Mao. Das Ganze schien bereits ein Hinweis auf die Verhältnisse zu sein, denn funktionieren tat alles nur mit CD.

Hardy Klemm

Energiekrieg

DER SONNENSTURM TEIL 1



Energiekrieg

Die Nacht

Ich schaute auf die Erde herab. Das mache ich öfters, und entdeckte natürlich hin und wieder mich, aber meistens gab es Besseres.

Zum Beispiel Martin Bretz. Er lebte in Sassnitz, auf einer Insel namens Rügen. Er war arbeitslos, aber er hatte eine Idee, wie er aus dieser Lage herauskommen konnte. Er suchte sich eine Arbeit. Schreck, lass nach. Rügen war nicht gerade der richtige Ort, um die Kapazitäten eines Mannes durch Arbeit auszulasten. Zahlreiche Jobs hatten ihm dieses bereits bewiesen, schließlich lernte man durch Versuch und Irrtum. Trial-and-Error.

Sein Ziel war der Abschluss des Kapitels „Hartz IV“, das totale Ende jeglicher Kommunikation mit der Arbeitsagentur und der Aufstieg in eine funktionsfähige und gerechte Welt.

Martin beschloss: Ich mache eine Erfindung!

Er befolgte den Rat der Bundeskanzlerin: Ideen braucht das Land!

Also suchte er ein Problem, das er lösen konnte, oder er fügte zwei nützliche Dinge zusammen, die danach noch nützlicher waren. Alles so nebenbei, die Inspiration sollte schließlich ihn finden, und man wollte das Arbeitslosendasein ja auch genießen.

Es war Herbst, und die Insel erholte sich. Von der Badesaison, von der unser Held in den Küchen, Büros und auf den Baustellen seit seiner Schulzeit nichts mehr mitbekommen hatte. Klimaforscher prognostizierten,

dass auf Rügen in einigen Jahrzehnten im Winter Temperaturen herrschen würden wie auf Malle.

Wenn der Prophet schon nicht zum Berg kam, dann eben anders herum. Martin gab sein Geld anders aus. Ab und zu aß er kaum bezahlbare südamerikanische Rindersteaks. Dabei hatte er durchaus ein schlechtes Gewissen, vor allem, weil diese beim Discounter direkt neben den Bauernglück-Schweinekoteletts lagen. Die wohl eher und öfter vom eigenen Finanzhaushalt diktiert wurden, und wahrscheinlich passten die auch vom Namen her besser zu ihm. Das Höchstmaß an Luxus stellte der Karamell-Eisbecher dar. Diesen gab es in dem einzigen Café, in dem er Trinkgeld gab, dem mit dem Strandkorb, in der Hafestraße, mit der Bedienung, die sich entschuldigte, wenn sie mal den Aschenbecher vergaß.

Und bei eben diesem Genuss kam ihm seine erste Idee. Nein, er hatte schon eine Unzahl Ideen gehabt. Er versuchte, die Mischung aus Nuss-, Vanille-Eis und Karamellsauce mit dem langen Löffel aus dem tulpenförmigen Glas zu schöpfen. Ein ständig wiederkehrendes Problem: Der gläserne himmelblaue Eisbecher war zu tief, um die flüssige Karamelleisschmelze herauslöffeln zu können. Der verchromte Freudenspender konnte nur hineingetaucht werden. Die Möglichkeit, sein Eis einfach zu verspeisen, bevor alles geschmolzen war, kam ihm nicht einmal in den Sinn, viel zu kalt! Er konnte nur das Geschmolzene genießen und dies war mit dem Löffel nicht zu transportieren, viel zu flüssig. Es lief alles von dem nur senkrecht zu positionierenden Förderkorb herunter.

***Martin:** Es braucht ein Loch!*

HARDY KLEMM

DER SONNENSTURM

TEIL 2

GRAFFITI



Ebozon

Graffiti

Etwas ernsteres Vorwort

Ich habe mich hier für ein etwas ernsteres Thema entschieden, da ich Informationen aus erster Hand hatte. Das Thema ist die NSU-Affäre, nicht zu verwechseln mit der NSU-Mordserie. Das sind zwei fast völlig unterschiedliche Themen. Die Mordserie ist ein Strafgerichtsprozess und die Affäre ist eine Datenpanne verbunden mit der Arbeitsweise der Behörden. Es ist eigentlich nicht ganz mein Gebiet, da es vor allem um Technik geht. Wenn andere Autoren sich an so ein Thema wagen haben sie eine gute Quelle wo möglich sogar illegal. Ich habe so etwas nicht, deshalb geht es hier auch weniger um Technik, sondern viel mehr um die anderen unbekanntem Opfer der NSU-Affäre aber nicht der NSU. Punkten kann ich damit das ich bereits ein Buch über die Hintergründe geschrieben habe und das ich die Opfer fast schon persönlich kenne. Es sind zum einen Personen die zu oft Al-Quaida googeln und zum anderen psychisch Kranke. Damit reden wir in Doppelter Hinsicht von „meinen Leuten“. Ich bin jetzt etwa 10 Jahre psychisch Krank und umgehe deshalb gleich ein mir sehr bekanntes Problem, die Diagnose eines politisch interessierten Menschen, eher Künstler in der Gesprächstherapie. Es gibt nicht mehr viel was von Sigmunds Freuds Arbeit die immense Entwicklung auf dem Gebiet der Psychologie überstanden hat. Als Zivilisationskrankheit wird diese nämlich sehr stark erforscht. Ein Satz übersteht nach meiner Einschätzung aber noch ein paar Jahrhunderte. „Manchmal ist eine

Zigarre nur eine Zigarre.“ Es ist eine Weisheit wie man mit psychologischen Warnzeichen umgehen soll. Das sind zum Beispiel Worte wie „Tod“. Schauen sie mich an. Mit was beschäftige ich mich hauptsächlich? Al-Quaida, Waffenhandel oder auch Umwelt-Katastrophen. Das sind sehr viele Zigarren. Es hat sehr lange gedauert bis ich meine ersten Gesprächstherapiesitzungen hinter mir hatte in denen der Arzt nicht meine Medikamente erhöhen, oder mich gleich einweisen wollte. Deshalb ist hier die Psychologie etwas einfacher dargestellt als sie es in Wirklichkeit ist. Ich bin auch kein Arzt. Alles was ich beschreibe gilt für kranke wie für gesunde Menschen. Ich beschreibe aber hier ein ernsthaftes Gesundheitsrisiko weswegen die Arbeit mit gefühlten zehntausend Fehlern im Februar 2014 nach dem ersten Aufschreiben an das Amt für Gesundheit Umwelt und Soziales in Rostock Mecklenburg-Vorpommern ging. Ich bin aber kein Anfänger. Dabei fällt mir ein, dass ich mich noch bei meinem Gesprächstherapeuten entschuldigen muss. Ich habe den ja ausgequetscht wie eine Orange! Bin ich wirklich so neugierig?

HARDY KLEMM
DER
SONNENSTURM
TEIL 3 MEM



Mem

Vorwort

Ich muss mich bei Ihnen entschuldigen. Wir haben die letzten zwei Teile Mau Mau gespielt und es war nicht nur so, dass ich als erster keine Karten mehr in der Hand hatte, sondern dass noch dazu Sie die Arschkarte aufnehmen mussten. Alles kein Problem! Sie haben jetzt zwei gleiche Karten, das ist ein Paar. Wir sollten jetzt Poker spielen, denn das Einzige, das ich Ihnen anbieten kann, ist Wissen. Vielleicht ist es Ihnen aufgefallen, Wissen ist nicht so nützlich, wie man ihm nachsagt. Ich hatte bis jetzt nur Probleme dadurch. Es isoliert. Auf der anderen Seite bin ich seit meinem 25. Lebensjahr berentet und mit 60 Prozent behindert. Das ist mir bis jetzt weitaus nützlicher vorgekommen. Dieses Jahr hole ich mir von meiner Privatrente eine eigene Cloud und einen Computer für 1200€. Da hatte niemand mein Wissen abgefragt. Sie haben jetzt zwei Karten und wir sollten uns den Pott ansehen. Oh man, das blendet aber ganz schön. Es ist unser Wissen. Sie lesen immer weiter, also nehme ich an, Sie wollen alles. Das bringt mich zur der vorher angekündigten Wertdebatte. Keine Sorge, ich will das Sie gewinnen.

Disclaimer, mein Leben ist gerade ziemlich krude, und ich habe starke Indizien dafür das sich jemand auf meinem Computer rum treibt. Also ich kann nicht garantieren das es alles meine Schreiben ist. Egal, ich schreibe keine Bibeln.

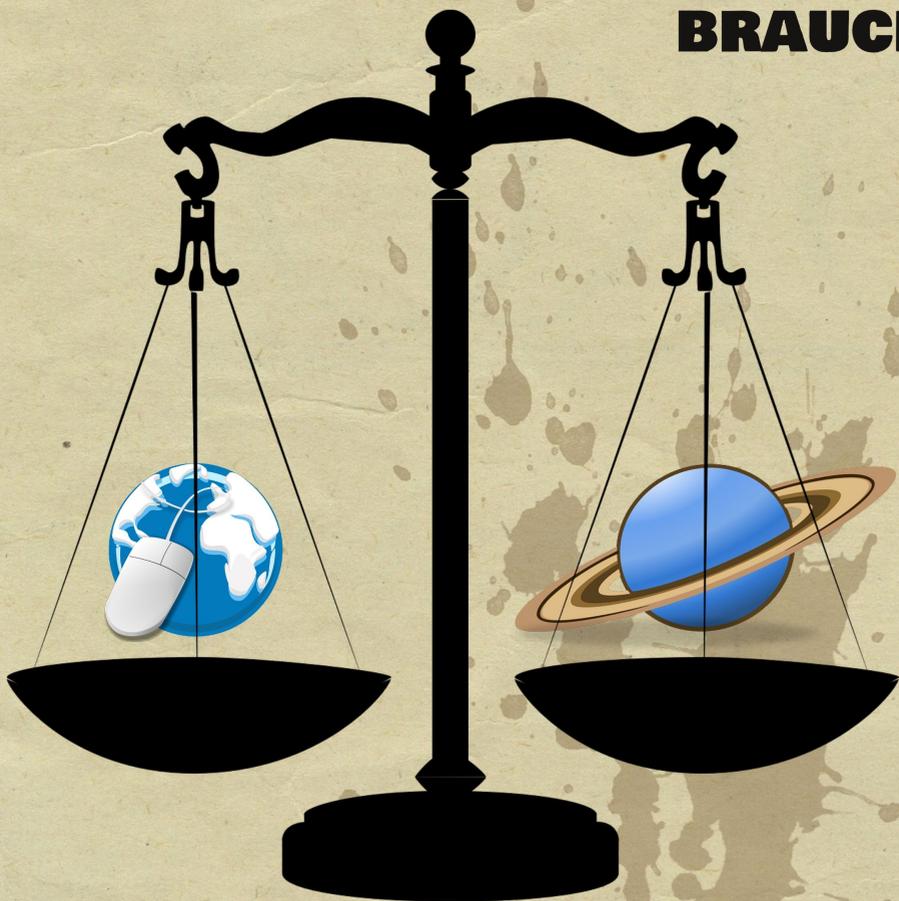
Am Tempel

Eine Sage berichtete, wer den Königsstuhl vom See aus besteigt, wird König sein! Wer der Drei hatte die Qualifikationen dafür? Charles Dunbar? Er kommandierte schon eine halbe Ewigkeit eine kleine Armee? Gael Peter Assimov? Er war der Gottkönig, der sich aufgelösten Xuianer und verstand es sich Loyalität zu sichern? Martin Bretz? Er besaß einst zwei loyale und unbesiegbare Kampfmaschinen? Charles Dunbars Armee war von der NATO besiegt worden. Gael Assimovs Götter hatten ihn im Stich gelassen. Martin Bretz war es egal geworden, dass die Maschinen jetzt zerstört waren. Die eine Namens Seneca war bei einem Behördengang verrückt geworden und die andere, Kublai, wollte die Welt retten. Doch hatten alle drei die Chance. Charles hatte gesehen wie sich etwas, das er anfangs für einen Menschen gehalten hatte, verwandelte - in eine Rakete und mit einem Überschallknall war sie am Horizont verschwunden. Ein paar seiner Männer wussten noch nichts von der Niederlage und mit diesen Fähigkeiten, die einst Martin Bretz zierten, ausgestattet, wäre es ein sehr teuer erkaufter Sieg für die NATO.

HARDY KLEMM

DAS MONOPOL DER WAHRHEIT

**TEIL 1: WAS DIE WELT NICHT
BRAUCHT**



SCIENCE FICTION

Ebozon

Das Monopol der Wahrheit

Disclaimer, mein Leben ist gerade ziemlich krude, und ich habe starke Indizien dafür das sich jemand auf meinem Computer rum treibt. Also ich kann nicht garantieren das es alles meine Schreiben ist. Egal, ich schreibe keine Bibeln.

Was die Welt nicht braucht

Die Welt auf Entzug.

Nichts wies auf einen Orbitalkrieg hin. Bedachte man das was vor ein paar Tagen passiert war, wirkte Martin Bretz mit Sebastian Seneca und dem Bollerwagen, wie jemand der ahnungslos durch eine schwer verstrahlte Wüste, wie um Tschernobyl zog und langsam starb. In Rostock zwitscherten die Vögel, blauer Himmel und eine Gruppe Jugendlicher saß auf und um eine Parkbank. Sechsmal Justin Bieber, natürlich mit Mezzo Mix.

Martin: *Seneca, was machen die da?*

Seneca: *Ich glaube man nennt das abhängen?*

Martin ging auf die Gruppe zu. Er war etwas mürrisch. Seneca beschloss ihm mit geringen Abstand zu folgen. Schon standen sich die Gruppe und Martin gegenüber.

Martin: *Auf die Straße ihr Vollpfosten und gegen das Ende der Welt demonstrieren.*

Urban: *Gegen was? Umwelt, Krieg, Frauenrechte? Und wo überhaupt?*

Kali: *Lass die, das sind garantiert Afdler!*

Seneca: *Sinnlos, das sind digital Natives. Ohne Facebook läuft da gar nichts!*

Der Geist war willig, nur das Smartphone war schwach.

Martin: *Habt ihr überhaupt irgendwas von dem ganzen Mist mitbekommen. Ich meine die Satellitenabschüsse?*

Urban: *Der AFCD hat nichts von irgendwelchen Satelliten erzählt?*

Martin: *Der was?*

Der Amateur Not Funk. Er sorgte seit zwei Tagen für Nachrichten in der Qualität der 80er. Die Bevölkerung genoss dann 2 Tage alte Nachrichten über das Kabelfernsehen und das Radio. Kali war dabei zum Held geworden. Er hatte in der Bieber Gruppe das einzige Smartphone das alt genug war, um noch einen Empfänger für Radio zu besitzen. Er hatte sich schon immer gefragt, wozu außer für Verkehrsfunk, das gut war.

Urban: *Der AFCD hat nur gesagt das, das Internet jetzt verschlüsselt ist oder das in Skandinavien kein Mensch mehr zahlen kann. Die Automaten hier sind auch aus, weil kein Internet. Wo waren sie die letzten paar Tage?*

Kali: *Nicht so viel Bargeld ausgeben. Hier läuft sonst nur alles mit Schuldscheinen, inklusive Wucherzinsen.*

Martin: *Wir wollen sowieso zur Bank. Da bekomme ich das sicherlich auch zu hören aber danke. Ich glaube ich werde euch nachher mal einen Gefallen tun. Wieso klappt das mit dem Zahlen nicht in Skandinavien?*

Urban: *Die Glückspilze zahlen seit Jahren nur mit dem Handy, und jetzt funktionieren da keine Handys mehr.*

HARDY KLEMM

**DAS MONOPOL
DER WAHRHEIT**

TEIL 2: SCHISMOGENESE

EPIC FAIL



SCIENCE FICTION

Ebozon

Das Monopol der Wahrheit

Teil 2

Disclaimer, mein Leben ist gerade ziemlich krude, und ich habe starke Indizien dafür das sich jemand auf meinem Computer rum treibt. Also ich kann nicht garantieren das es alles meine Schreiben ist. Egal, ich schreibe keine Bibeln.

Schismogenese

...zum Gott verflucht.

Wenn Sie mich jetzt fragen, wer auf der Welt für die Apokalypse zuständig wäre. Es sind diese 7. Münchener Rück, Swiss Re, Berkshire Hathaway, Lloyds, China Reinsurance, Hannover Rück, SCOR S.E., und noch ganz wenige andere. Die Rückversicherer! Die internationale Delegation saß Martin Bretz und Hagen van de Volk in Peking, in der Chefetage des Takafumi Gebäudes, gegenüber. Nur Männer.

Raffael Mirnauz: *Was nicht in Frage kommt ist das Sie jede einzelne Computerreparatur beim Internetaus in Rechnung stellen. Sie erhalten eine Aufwandsentschädigung, mehr nicht!*